

Projekt **Kaffeetwete** e.V.

*Hinter jeder Sucht
steckt auch eine Sehnsucht...*

INFO Juni 2025



Liebe Freunde, Förderer und Unterstützer,

Denn ihr habt allezeit Arme bei euch, mich aber habt ihr nicht allezeit.
(Matthäus 26,11)

Wir kennen wohl alle die Begebenheit in der Jesus von einer Frau mit sehr gutem, teurem Öl gesalbt wird und die Jünger darüber „unwillig“ werden. Hier werden Ressourcen verschwendet die man zur Linderung von Not besser hätte einsetzen können, so die gängige Meinung. Mit dem Verkauf und dem dadurch erworbenem Geld, hätte man sicher einigen Menschen helfen und deren Not lindern können. Was dagegen bedeutet diese Salbung anderes als Verschwendungen?



Kunstwerk aus der Arbeitstherapie

ins Verhältnis setzen? Wofür setzen wir all unsere Ressourcen ein? Für wen geben wir unser Leben?

Unser letzter Freundesbrief ist leider aus technischen Gründen nicht verschickt und verteilt worden. Falls ihn jemand erwartet hat tut es uns leid enttäuscht zu haben. Natürlich ist in dem nun vergangenem Jahr vieles geschehen, was in den folgenden Beiträgen zu Wort kommen soll. Vorab ist es mir wichtig um Gebet für unseren Geschäftsleiter Jürgen Zülch zu bitten. Krankheitsbedingt wird er seinen wohlverdienten Ruhestand schon in diesem Jahr antreten. Dies kam für alle sehr überraschend, umso dankbarer sind wir, mit Tanja Stenzig bereits eine Nachfolgerin gefunden zu haben, die sich aktuell einarbeitet. Zu ihr sicher im nächsten Freundesbrief mehr.



Vielen, Dank weiterhin für Eure unermüdlichen Gebete, und die freundliche, auch finanzielle Unterstützung.

Bernd Gehring

Jesus hingegen will diese Salbung auf sein Begräbnis beziehen, von dem zu diesem Zeitpunkt allerdings überhaupt noch nicht die Rede ist und sicher diese Frau ebenfalls nichts weiß, geschweige denn dass dies im Moment der Salbung ihre Intension war. Aber was war ihre Intention?

Einfach Jesus nahe sein und ihm etwas Gutes tun! Dafür war sie bereit ein wirklich großes Opfer zu bringen! Man kann es nur so verstehen, dass sie durch diese Salbung Jesus zu ihrem König macht und ihm damit alles unterordnete. Zum einen das Materielle, aber auch ihre Zukunft. Sie weiht ihm ihr ganzes Leben.

Da wäre es doch wirklich zu kurz gedacht die materielle Not der Armen dagegen zu halten. Jesus sagt: Die Armen haben wir alle Zeit! Haben wir Jesus nicht auch allezeit? Jesus widerspricht, er weiß von seinem baldigen Tod. Sicher durch den Geist Gottes können wir immer eng mit IHM verbunden bleiben. Doch wie oft kommt meine innige Beziehung zu Jesus bei allem Aktionismus für die Bedürftigen zu kurz! Dürfen wir unser soziales Engagement und all die Kräfte, die Zeit und das Geld das dort hineinfließt mit der Intensität unserer Liebe zu Jesus



Therapiezentrum Lehre – voller Leben

Ja, voller Leben ist nun auch der Neubau, der Anfang diesen Jahres fertiggestellt werden konnte. Alle Räume sind echt schön geworden und vor allem hell. Die erste Wohnung ist jetzt fertig ausgestattet und von unserem „Bufdi“ Jan bezogen. Die zweite wartet noch auf die letzten Handgriffe und einen Bewohner.

Der Gruppentherapieraum ist ebenso eingeweiht und vermittelt durch die Größe (sowie das Smartboard) etwas Luxus und zeigt unseren Gästen Wertschätzung. Aber auch unsere Psychologin Miriam genießt die neue Atmosphäre, wie auch den Raum und freut sich, ihre Vorhaben zur Therapieverfeinerung/ergänzung Stück für Stück umsetzen zu können. Zurzeit ist er zwar noch etwas hallig – aber das wird noch in Angriff genommen. Die besten Ideen kommen eh während der Nutzung 😊.

Auch der Raum für die Ergotherapie wurde von Mara fertig eingerichtet und bietet Raum zur (fast) freien Entfaltung. Es ist einfach schön, Platz für die Gäste mit den verschiedensten Projekten zu haben.

Jetzt wird noch um das Haus herum gepflastert und dann kommt bestimmt das nächste Projekt 😊



Was uns jetzt viel beschäftigt, ist die Gewinnung von neuen Mitarbeitenden. Denn nicht nur Jürgen geht in den Ruhestand, sondern zum Ende des Jahres auch unsere Krankenschwester und Bezugstherapeutin Elisabeth, wie auch unsere Ärztin Inge. Auch mindestens ein Sozialarbeiter wird noch gebraucht.

Bitte betet weiter mit uns. Wir möchten genau die Mitarbeitenden, die Gott für unser Team vorgesehen hat – am liebsten schnell...

Ich selbst bin sehr dankbar, dass ich eine lange Einarbeitungszeit durch Jürgen haben durfte – und habe nun sein Büro in Beschlag genommen – inklusiv der Herausforderungen. Aber ich liebe den Trubel!

Was uns besonders freut, ist, wenn unsere Gäste Jesus kennenlernen und den Weg in die Freiheit beschreiten; und zwar nicht nur von Drogen.

Auch das durften wir immer wieder erleben und die Männer dann weiter begleiten. Es gibt dann so viele Fragen, die wir gerne mit Worten beantworten (Gott darf immer wieder Weisheit schenken), aber vor allem versuchen vorzuleben.

Gott wirkt! Welch ein Vorrecht, das erleben zu dürfen.

Tanja Stenzig



Der hat wohl herausgefunden, dass wir Karpfen in den Teich gesetzt haben, um den Grünkram zu bekämpfen

Ambulant betreutes Wohnen

Für das ambulant betreute Wohnen (ABW) haben wir eine weitere Wohnung in Lehre anmieten können. Die Familie eines der Gemeindeteilnehmer einer befreundeten Gemeinde aus Wolfsburg hat das Haus direkt neben „unserem“ Haus „Auf der Günne“ gekauft und möchte es uns jetzt nach und nach, Etage für Etage vermieten. So würden dort 2 Dreifamilienhäuser direkt nebeneinander stehen in denen wir Wohnraum für unsere Ehemaligen anbieten können.

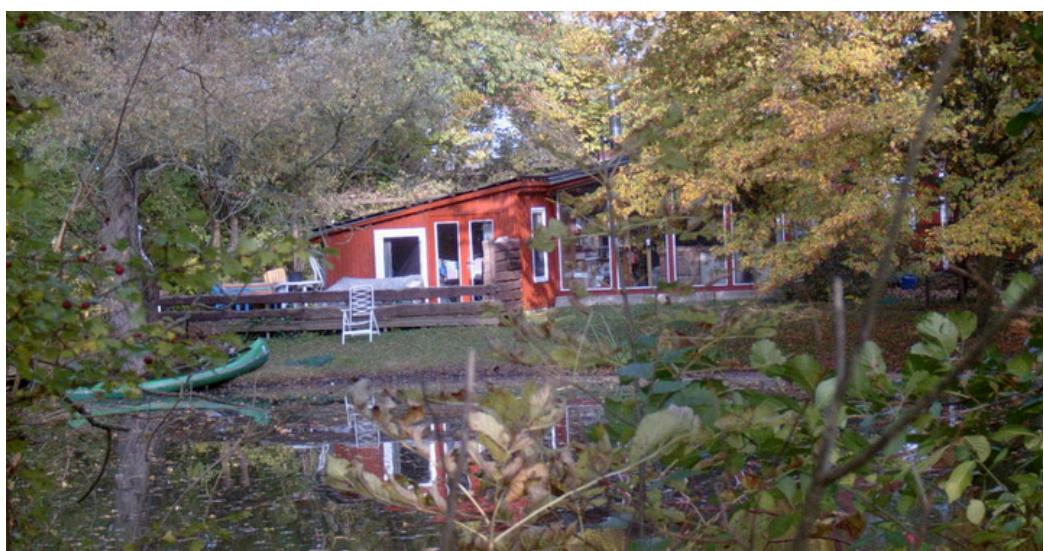
Im Windmühlenweg ist die Adoptionsphase des Therapiezentrums dabei in den Neubau umziehen, so dass dort der Standard auch wieder etwas angehoben werden kann.



Auch ein Werk aus der Arbeitstherapie

Leider läuft unser Mietvertrag für das Gebäude in der Eitelbrotstr. 2 im September aus. So ist dort nicht nur die dortige Wohngruppe, sondern auch unsere kleine Gemeinde in Gefahr ohne Obdach zu sein. Bitte betet mit um eine Verlängerung des Mietvertrages oder eines Käufers, der uns längerfristig als Mieter akzeptiert.

Unsere Sozialarbeiterin Maja hat uns nun leider endgültig verlassen, um ihren Master in Sozialer Arbeit zu machen. Wir hatten eine sehr gute, gesegnete Zeit mit ihr und haben viel im sozialarbeiterischen Bereich von ihr gelernt. Wir hoffen und beten nun, dass unter den aktuellen Bewerbern jemand ist der uns im ABW unterstützen möchte.



Kontaktcafé in Wolfsburg.



Ein herzliches Schalom aus dem Kontaktcafé in Wolfsburg. Wie doch die Zeit vergeht. Nun sind wir mittlerweile schon 1,5 Jahre in den neuen Räumen in der Seilerstraße und vieles geht seinen gewohnten Gang.

Um 09 Uhr aufmachen und erstmal Kaffee (ganz wichtig in der Kaffeetwete). Ca. um 09.30 Uhr dann Andacht für die Gäste. Es sind meistens so zwischen 5 und 10 Gäste zur Andacht da. Für die meisten von ihnen gehört Gottes Wort am Morgen schon zu einem festen Bestandteil ihres Tages. Danach wird in lockerer Runde gefrühstückt und es trudeln immer mehr Gäste ein - und andere gehen.

Danach kommen dann auch schon die ersten Gäste mit ihren Anliegen. Sie brauchen z. B. Hilfe im Umgang mit Behörden wie der Stadt Wolfsburg, dem Jobcenter, Ausländerbehörde oder der Staatsanwaltschaft. Es braucht Unterstützung im Umgang mit der Technik (ich weiß schon nicht mehr wie viele SIM-Karten ich aktiviert habe, da unsere Gäste ständig ihre Handys verlieren und wieder neue haben).

Und Wunden müssen auch immer mal wieder versorgt werden, da der Gang zum Arzt für viele schon zu schwierig ist.

Am Dienstag und Donnerstag bekommen wir Lebensmittel von der Caritas, die wir dann in unseren Räumen an die Gäste verteilen. Und am Freitag gibt es ein kostenloses warmes Mittagessen, was bei den Gästen sehr beliebt ist, da Lilly und Anastasia immer soooo lecker kochen!
(Vielen Dank euch)



Nachmittags wird es dann ruhig bei uns, da die Gäste sich dann an anderen Orten treffen, um dort Drogen zu konsumieren, was in und vor unseren Räumen strikt verboten ist. Leider müssen wir regelmäßig so manch einen Gast eines Hinterhofes verweisen.

Auf den Nachmittag lege ich auch gern die persönlicheren Gesprächstermine mit Gästen, z. B. um umfangreichere Anträge zu stellen (am liebsten den Antrag auf Kostenübernahme für eine stationäre Drogenrehabilitation ;-)). Vor allem nutze ich den Nachmittag auch, um auf die Szeneplätze zu gehen und dort aufsuchende Hilfe zu leisten.

So habt ihr mal einen kleinen Überblick, wie sich unsere Tage so gestalten. Ihr dürft aber auch gern jederzeit vorbeikommen, um euch ein persönliches Bild zu machen. Ihr seid herzlich willkommen.

Mit herzlichen Segenswünschen für das Team Wolfsburg
Marc Stolp

Haus Glentorf

Wieder einmal liegt ein aufregendes Jahr voller Höhen und Tiefen mit tollen Ereignissen hinter uns. Sowohl strukturell, als auch personell standen in unserem Haus Glentorf einige Veränderungen an.

Dank des großartigen Einsatzes unserer Gäste ist im Bereich der Instandhaltung auch das ein oder anderes passiert. Zum einen konnten wir in den vergangen 12 Monaten einen Teil unserer Häuser, durch einen Anstrich des Fachwerks zu neuem Glanz verhelfen.

Auch im Garten konnte so neue Beete angelegt und bepflanzt werden. Sowie ein Rosenbogen, an dem zukünftig Weintraubenreben heranwachsen sollen, ist entstanden.

Mit unseren Therapiegästen durften wir auch dieses Jahr einige erfolgreiche und auch sehr spannende Geschichten miterleben und an deren Entwicklung teilhaben, was uns sehr erfüllt und erfreut hat.

Im Großen und Ganzen war es ein Jahr voller Segen und Reichtum an Erfahrungen, und wir bedanken uns hiermit ausdrücklich aus tiefstem Herzen, bei allen aktiven und passiven Unterstützern. Denn ohne Euer zutun durch Eure hingebungsvolle Mitarbeit, oder auch der vielen Zuwendungen, sprich Spenden wäre unsere Arbeit in dieser Form gar nicht möglich. Auch unserem allzeit unterstützenden und uns liebenden Vater wollen wir Danke sagen. Wir bitten und beten weiterhin um seinen Segen und seine Bewahrung aller Menschen, um unsere Arbeit fortlaufend weitermachen zu können und freuen uns drauf, das kommende Jahr wieder mit interessanten Entwicklungen und spannenden Lebensgeschichten füllen zu können.

Herzlichste Grüße und Gottes Segen
Oliver Viol mit eurem Team „Haus Glentorf“



Irina Neustadt und Oliver Viol

Jesus

Und weil sich gerade die Gelegenheit ergibt möchte ich persönlich auch einmal von ganzem Herzen „Danke“ sagen. Denn auch ich war auf dunklen Irrwegen unterwegs, behaftet mit bösen Geistern voller Drogen- und Gewaltexzessen.

Glauben

Aber Dank der tollen Unterstützung, der Menschen die an mich geglaubt haben und mir immer wieder Mut zugesprochen haben, welche jetzt meine geschätzten Kollegen sind, und dem Glauben und Gebet an unseren Heiligen Vater wurde mit der Zeit ein anderer Mensch aus mir. Der mir offen gestanden selbst auch viel besser gefällt, als die alte verlorene Version.

Hoffnung

Ich könnte jetzt noch weiter unzählige Veränderungen aufzählen für die ich unbeschreiblich Dankbar bin, aber ich denke das würde den Rahmen sprengen.

Ich freue mich jeden Tag aufs Neue und bin auch ein bisschen stolz darauf 😊 einem Team anzugehören, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, unseren fehlgeleiteten Brüdern und Schwestern dabei zu helfen wieder den richtigen Pfad und den Weg in die Gesellschaft zu finden

Dankeschön und Amen
Oliver Viol

Leben

*Projekt
Kaffeetwete e.V.*

Bankverbindung | Spendenkonto:

Nord LB | IBAN DE65 2505 0000 0002 6146 26 | BIC NOLADE2HXXX

Bewerbungsanschrift:

Therapiezentrum Lehre

Eitelbrodstraße 53

38165 Lehre

fon 05308.1710 | fax 05308.1745

lehre@projekt-kaffeetwete.de



Das Projekt Kaffeetwete e.V. ist gut venetzt und somit unter anderem ...

Mitglied im Diakonischen Werk

evangelischer Kirchen in Niedersachsen e.V.

Diakonie



Mitglied Arbeitsgemeinschaft

Christlicher Lebenshöfen

Therapiezentrum Lehre:

Mitglied Deutsche Gesellschaft

für Qualitätsmanagement in der Suchttherapie e.V.



Therapiegemeinschaft Glentorf, Aufnahmehaus und ambulat Betreutes Wohnen

Zum Schuntertal 11

38154 Glentorf

fon 05365.2302 | fax 05365.2316

glentorf@projekt-kaffeetwete.de

Adaptionshaus & ambulante Weiterbehandlung

Windmühlenweg 2a

38165 Lehre

ABW@projekt-kaffeetwete.de

Kontaktcafe und christl. Drogenarbeit Wolfsburg

Seilerstr. 20

38440 Wolfsburg

fon 05361.861318 | fax 05361.276215

wolfsburg@projekt-kaffeetwete.de